

www.mozart-science.at

MOZART & Science 2017

MUSIK IN MEDIZIN UND THERAPIE

Musiktherapie im Konzert mit anderen Gesundheitsberufen

5. INTERNATIONALER KONGRESS

zu Multidisziplinarität, Neuroscience und Demenz in der Musiktherapie

10. & 11. November 2017

IMC Fachhochschule Krems, Am Campus Krems, Österreich



Program

Förderer und Sponsoren

Die Veranstalter des Kongresses Mozart&Science danken folgenden Unternehmen und Institutionen für die großzügige Unterstützung:



Ausgangsgedanke des Kongresses

„Wir dürfen Menschen nie als Abstraktion betrachten. Vielmehr müssen wir in jedem ein Universum sehen mit seinen eigenen Geheimnissen, seinen eigenen Schätzen, seinen eigenen Quellen der Furcht und einem gewissen Maß an Triumph.“

Elie Wiesel in: The Nazi Doctors and the Nuremberg Code.

Save the date

5th International Conference of the International Association
for Music and Medicine

7th - 9th June 2018, Barcelona
www.iamm2018barcelona.com | www.barcelocongresos.com

Vorwort



Die Bezugnahme auf das heilende Potential von Musik ist gerade im Kulturland Österreich von großer Bedeutung. Nicht zufällig hat Österreich als einer weniger Staaten weltweit den Berufsstand des/der Musiktherapeuten/-in im Jahr 2008 gesetzlich geregelt. Für diesen Erfolg kamen aus Niederösterreich maßgebliche Impulse, an denen auch der Kongress „Mozart & Science“ anknüpft.

„Mozart & Science 2017“ greift auch dieses Mal spannende Themen auf:

- ❖ Musiktherapie im Lichte der Neurowissenschaften
- ❖ Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von MusiktherapeutInnen mit anderen Gesundheitsberufen
- ❖ Die musiktherapeutische Behandlung von dementen Menschen
- ❖ Die Rolle der Musiktherapie in Gesundheitssystemen anderer Kulturen

Eine beziehungsorientierte Musiktherapie schafft Synergien zwischen Medizin und Kunst. Im Zentrum steht dabei die Suche nach Wirknachweisen, die sowohl dem Anspruch einer individuell abgestimmten (Musik)Therapie als auch den Evidenzerwartungen eines modernen Gesundheitswesens genügen. Ein derartiger Brückenschlag kann nur unter Einbeziehung vielschichtiger Perspektiven gelingen.

Nach dem einzigartigen Weltkongress der Musiktherapie 2014 in Krems, den Best Practice Tagen, sowie den Mozart & Science Kongressen der vergangenen Jahre, wird mit dieser Veranstaltung Niederösterreich als einzigartiger Standort für Forschung und Weiterbildung im Bereich der Musiktherapie bestätigt.

Wir wünschen allen Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmern anregende Fachdiskussionen!



Mag. Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau



DI Ludwig Schleritzko
Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender

Sehr geehrte Kongress-Teilnehmerin, sehr geehrter Kongress-Teilnehmer,

Dank der **Unterstützung des Landes Niederösterreich** hat sich die IMC FH Krems seit 2009 zu einem bedeutsamen musiktherapeutischen Forschungs-, Aus- und Weiterbildungsstandort entwickelt. Es gelang in vorbildlicher Weise eine **enge Vernetzung zwischen akademischer Lehre, praxisorientierter Forschung und klinischer Praxis zu etablieren**. Relevante Fragestellungen aus dem Klinikalltag fließen direkt in die Forschungstätigkeit von Lehrenden und Studierenden ein.

In diesem Umfeld entstehen **Pionierarbeiten, die neue Maßstäbe setzen**. So erhielt etwa Astrid Heine 2015 für ihre Masterarbeit den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung. Mittels Kooperationen mit in- & ausländischen Universitäten gelang mittlerweile die Umsetzung der Bologna-Prozesse von Bachelor- zu Master, bis hin zum PhD.

Im September 2016 konnte an der IMC Fachhochschule Krems das erste **Josef Ressel Zentrum** im Gesundheitsbereich etabliert werden. **Ziel dieses Forschungszentrums** ist die wissenschaftliche Erforschung therapeutisch bedeutsamer Begegnungsmomente, sowie die Schulung von Empathiefähigkeit. Eine Besonderheit dieses Zentrums liegt in der Kombination unterschiedlicher methodischer Zugänge (Videografie, EKG, EEG, etc.), deren zeitliches Zusammenspiel derzeit entwickelt wird.

Seit 2009 sind in der **langen Liste erfolgreicher Veranstaltungen** neben dem Weltkongress 2014 vor allem vier „Best Practice Tage Musiktherapie“ und der nunmehr zum fünften Mal stattfindende Kongress „Mozart & Science“ zu nennen.

Sie zeigen, wie Musiktherapie in der Praxis wirkt, welche Rolle die **„musikalische Biografie“** spielt und wie diese junge Wissenschaft das Gesundheitssystem positiv und unter dem Aspekt der Personalisierung verändern kann.

Am diesjährigen Kongress haben wir es uns zu einer besonderen Aufgabe gemacht, **Interdisziplinarität in einen internationalen Kontext** zu setzen. Des Weiteren spielen Fokusthemen wie **Musiktherapie bei Autismus und Demenz** eine wichtige Rolle. Auch dem Schwerpunkt **Neurowissenschaften** widmet sich der diesjährige Mozart & Science Kongress besonders.

Am Mozart & Science 2017 gehen die Vorträge der Frage nach, wie eine komplementäre Heilmethode wie die Musiktherapie, die das Individuum, das künstlerische Schaffen und die Begegnung von Menschen ins Zentrum stellt, den Anforderungen nach Evidenzen und Qualitätssicherung im klinischen Alltag gerecht werden und dabei ihren spezifischen Zugang bewahren kann. Im Mittelpunkt steht nicht nur Neues aus der Forschung, sondern auch Kulturen der Forschung, der Vermittlung, der Musik sowie der spannende Bereich Kulturen-Werte-Gesundheitssysteme.

Ich freue mich ganz besonders, auch dieses Jahr wieder namhafte Referentinnen und Referenten so zahlreich in Krems begrüßen zu dürfen. Sie verfügen alle über exzellente wissenschaftliche Expertise therapeutischer Musikanwendung in der Medizin.



Prof.(FH) Priv.Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek
Kongresspräsident

Programm

FREITAG, 10. NOVEMBER 2017 | Chairman: Prof. Dr. Jörg Fachner
Begegnungsmomente in Musik und Therapie

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
08.30 – 09.00	REGISTRIERUNG
09.00 – 09.15	ERÖFFNUNG
09.15 – 09.30	ÜBERBLICK DER FORSCHUNG AM JOSEF RESSEL ZENTRUM FÜR DIE GRUNDLEGUNG EINER PERSONALISIERTEN MUSIKTHERAPIE FH-Prof. Priv. Doz Mag. Dr. Gerhard Tucek, Krems, Österreich

SLOT 1 – Musik Psychologie

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.30 – 09.50	KEYNOTE: MUSIK UND KOMMUNIKATION Prof. Dr. Ian Cross, Cambridge, UK
09.50 – 10.10	DIE BEZIEHUNGSEBENE: STILLES ENGAGEMENT Dr. Satinder Gill, London, UK
10.10 – 10.30	ANALYSE DER VERHALTENSVERÄNDERUNG IN DER MUSIKTHERAPIE BEI KINDERN MIT KOMMUNIKATIONSSCHWIERIGKEITEN Dr. Neta Spiro, London, UK
10.30 – 10.50	IMPROVISATIONS- UND KOMMUNIKATIONSANALYSE BEI DEPRESSION Prof. Dr. Jaakko Erkkilä, Jyväskylä, Finnland
10.50 – 11.10	NETWORKING BREAK

Programm

SLOT 2 – Neurowissenschaft – Das interaktive Gehirn

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
11.10 – 11.30	WIE HERZ UND HIRN BEI MUSIK INTERAKTIV AGIEREN Dr. Viktor Müller, Berlin, Deutschland
11.30 – 11.50	DIE ERFORSCHUNG MUSIKALISCHER PRODUKTIONEN UND INTERAKTIONEN VON PERSONEN DIE KEINE MUSIKALISCHE AUSBILDUNG HABEN Dr. Giacomo Novembre M.Sc., London, UK
11.50 – 12.10	NEUROPHENOMENOLOGIE DER MUSIK: METHODOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN Jun.Prof. Dr. Jin Hyun Kim, Berlin, Germany
12.10 – 12.30	INTERPERSONALE SYNCHRONISATION: EIN ECKPFEILER FÜR VERÄNDERUNG IN DER MUSIKTHERAPIE? Dr. Katrien Foubert, Leuven, Belgien
12.30 – 13.30	LUNCH BREAK / POSTERPRÄSENTATIONEN

SLOT 3 – Josef Ressel Zentrum – Forschung für eine personalisierte Musiktherapie

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
13.30 – 13.50	GEHIRNREGIONEN (ROI) UND THERAPIEMOMENTE (MOI) IM ZENTRUM DES WISSENSCHAFTLICHEN INTERESSES DER MUSIKTHERAPEUTISCHEN PROZESS- UND WIRKUNGSFORSCHUNG Prof. Dr. Jörg Fachner, Cambridge, UK
13.50 – 14.10	DIE NEURONALE DYNAMIK WÄHREND KLINISCH INTERESSANTER MOMENTE IN DER MUSIKTHERAPIE Dr. Clemens Maidhof, Cambridge, UK
14.10 – 14.25	QUALITATIVE FORSCHUNGSMETHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON INDIKATOREN GÜNSTIGER THERAPIEZEITRÄUME Mona Dür, PhD, MSc, Krems, Österreich Mag. Dr. Claudia Wenzel, Krems, Österreich Iris Zoderer, MA, Krems Österreich
14.25 – 14.55	MULTI-METHODISCHE FORSCHUNGSZUGÄNGE IN DER MUSIKTHERAPEUTISCHEN FORSCHUNG – HERAUSFORDERUNG UND NUTZEN MMag. Julia Vogl, Krems, Österreich
14.55 – 15.40	EXPLORATIVE FORSCHUNG MIT QUANTITATIVEN METHODEN IM FELDE DER PERSONALISIERTEN THERAPIEFORSCHUNG Prof. (FH) Dr. Patrick Simon, Krems, Österreich Mag. Philipp Österreicher, Krems, Österreich Astrid Maria Heine BSc, MSc, Krems, Österreich
15.40 – 16.00	NETWORKING BREAK

Programm

SLOT 4 – Musiktherapie

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
16.00 – 16.20	DIALOG IN DER MUSIK: KOMMUNIKATION, HERZFREQUENZ UND DER MUSISCHE DIALOG Prof. Dr. Lutz Neugebauer, Witten, Deutschland
16.20 – 16.40	ÜBER MOMENTE MUSIKALISCHER UND EMOTIONALER ABSTIMMUNG IN IMPROVISATIONSBASIERTER MUSIKTHERAPIE MIT KINDERN AUS DEM AUTISMUS-SPEKTRUM MMMag. Monika Geretsegger, PhD, Bergen, Norwegen
16.40 – 17.00	MOMENTE – EIN ÜBERBLICK VERSCHIEDENER KONZEPTE UND DIE BEDEUTUNG DER MUSIKTHERAPIE UND DEREN ANWENDUNG IN DER DEMENZFORSCHUNG Dr. Anke Coomans, Leuven, Belgien
17.00 – 17.20	VERHALTENSPSYCHOLOGISCHE SYMPTOME FÜR DEMENZKRANKE MENSCHEN – MOMENTE DER REDUKTION Dr. Paolo Pizzolo, Cambridge, UK
17.20	ENDE DES ERSTEN KONGRESSTAGES
17.30	GET TOGETHER – Weinverkostung für alle TeilnehmerInnen

Programm

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017 | Chairman: Prof.(FH) Dr. Patrick Simon

Multidisziplinäre Perspektiven für Musiktherapie und Forschung in Kombination mit anderen Gesundheitsberufen

SLOT 1 – Musik als Teil eines integrierten Gesundheitssystems

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.30 – 09.50	ERGEBNISBEZOGENE FORSCHUNG IN DER MEDIZIN UND IN GESUNDHEITSBERUFEN Univ. Prof. Dr. Tanja Stamm, Wien, Österreich
09.50 – 10.10	VERGLEICHSTUDIE: MUSIKTHERAPIE, THERAPIE UND MANDALA MALEN Priv. Doz.in Dr.in Susanne Perkhofner, Innsbruck, Österreich
10.10 – 10.30	MUSIKTHERAPIE – NATUR – STILLE: EINE SYNERGETISCHE ALLIANZ?! Prof. Dr. Eric Pfeifer, Freiburg, Deutschland
10.30 – 10.50	PERSPEKTIVEN DER INTERDISZIPLINARITÄT IN DEN GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN Prof. Dr. Thomas Hillecke, Heidelberg, Deutschland
10.50 – 11.10	NETWORKING BREAK

SLOT 2 – Salutogenese als Klammer in den Gesundheitsberufen

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
11.10 – 11.30	DAS KONZEPT DER SALUTOGENESE Prof. Dr. K.R. Sethuraman, Pondicherry, Indien
11.30 – 11.50	DAS PHÄNOMEN DER HEILUNG IN DER MUSIKTHERAPIE – MEDIZINANTHROPOLOGISCHE REFLEXIONEN Mag. Dr. Michaela Noseck-Licul, Krems, Österreich
11.50 – 12.10	TRADITION DER MUSIK IN USBEKISTAN UND IHRE THERAPEUTISCHEN ASPEKTE Prof. Dr. Urazali Tashmatov, Tashkent, Usbekistan
12.10 – 12.30	MUSIKTHERAPIE: EIN SALUTOGENER ANSATZ VON GESUNDHEIT UND HEILUNG AUSGEFÜHRT IN DER REGULÄREN MEDIZINISCHEN VERSORGUNG IM INDISCHEN GESUNDHEITSSYSTEM Dr. Sumathy Sundar, Pondicherry, Indien
12.30 – 13.30	LUNCH BREAK / POSTERPRÄSENTATIONEN

Programm

SLOT 3 – Forschung in den Gesundheitsberufen

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
13.30 – 13.50	MUSIKTHERAPIE UND AUTISMUS: EINE FORSCHUNGSAGENDA Prof. Dr. Christian Gold, Bergen, Norwegen
13.50 – 14.10	WANN UND WARUM IST BEI FORSCHUNG, ERZIEHUNG UND KLINISCHER PRAXIS EIN QUALIFIZIERTER MUSIKTHERAPEUT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ GEBRAUCHT? Prof. Dr. Helen Odell-Miller, Cambridge, UK
14.10 – 14.30	MUSIKTHERAPIE FÜR DEMENZ IM KONTEXT MIT EINER BREITEREN PSYCHOSOZIALEN FORSCHUNG Dr. Orii McDermott, Aalborg, Dänemark
14.30 – 14.50	MUSIK-INTERVENTIONEN BEI HIRNSCHÄDEN: EVIDENZ FÜR MUSIKTHERAPIE IN EINEM INTERDISZIPLINÄREN KONTEXT Dr. Wendy Magee, Philadelphia, USA
14.50 – 15.10	NETWORKING BREAK

SLOT 4 – Interdisziplinäre Workshops

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT	TRAKT / RAUM
15.10 – 16.15	DIE KUNST DES GELINGENDEN DIALOGS Barbara & Ulrich Reinhaller, Wien, Österreich	
	TA NA NA LIED ALS BEISPIEL PARTIZIPATIVER MUSIKTHERAPIE – MUSIKALISCHE SPRACHE BEI KINDERN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN Arnab B. Chowdhury, Pondicherry, Indien	
	DIE EFFIZIENZ UND DER MECHANISMUS CHINESISCHER GUQIN MUSIK FÜR PATIENTINNEN MIT PRIMÄRER INSOMNIE Dr. Mei Yan Miranda Fung, Hong Kong, China	
	MEDIZIN TRIFFT KUNST IN DER AUSBILDUNGSFORSCHUNG: WENN MAX REINHARDT, KONSTANTIN STANISLAWSKI, LEE STRASBERG IN DER WIENER MEDIZINISCHEN SCHULE AUFEINANDERTREFFEN Univ. Prof. Dr. Henriette Löffler-Stastka, Wien, Österreich Gabriela Hütter, Wien, Österreich	
	SITZTÄNZE ALS BEWEGUNGSFORM MIT THERAPEUTISCHEN ZIELEN Dr. Krzysztof Stachyra, Lublin, Poland	
16.15	ENDE DER VERANSTALTUNG MOZART & SCIENCE	

Aktuelle Programmänderungen entnehmen Sie bitte der Website
www.mozart-science.at

Posterpräsentationen

Die Titel und Abstracts der Beiträge der Posterpräsentationen finden Sie im Abstractband in Ihrer Kongressmappe.

Referentinnen und Referenten

Künstlerinnen und Künstler, Workshopleiterinnen und Workshopleiter (A-Z)

C		
Arnab B. Chowdhury Professional Composer-Musician	Pondicherry	India
Dr. Anke Coomans Music Therapist / Lecturer	LUCA School of Arts / University Psychiatric Center KU Leuven	Belgium
Prof. Dr. Ian Cross Professor and Director of the Centre for Music & Science	Faculty of Music at the University of Cambridge	UK
D		
Mona Dür , PhD, MSc Professor Department Health Sciences / Postdoctoral Research Fellow Josef Ressel Center	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krems	Austria
E		
Prof. Dr. Jaakko Erkkilä Professor – Department of Music, Arts and Culture	University of Jyväskylä	Finland
F		
Prof. Dr. Jörg Fachner Professor of Music, Health and the Brain	Anglia Ruskin University, Cambridge	UK
Dr. Katrien Foubert Music Therapist / Lecturer	University Psychiatric Centre KU Leuven	Belgium
Dr. Miranda Fung Vice president / In Hongkong Registered Chinese Medicine Practitioner	Guqin Health Cultivation Association, Hong Kong	China
G		
MMMag. Monika Geretsegger , PhD Senior Researcher	The Grieg Academy Music Therapy Research Centre (GAMUT), Uni Research Health, Bergen	Norway
Dr. Satinder Gill Research Affiliate	University of Cambridge: Faculty of Music, Centre for Music and Science (CMS)	UK
Prof. Dr. Christian Gold Professor	The Grieg Academy Music Therapy Research Centre (GAMUT), University of Bergen	Norway

Referentinnen und Referenten

H		
Astrid Maria Heine BSc, MSc Research Associate at the Josef Ressel Centre	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krems, Austria	Austria
Prof. Dr. Thomas Hillecke Vice Dean / Head of Programme Music Therapy and Dance and kinesitherapy	SRH University Heidelberg: Faculty for Therapeutical Sciences, Heidelberg	Germany
Gabriela Hütter Actress	Vienna	Austria
K		
Jun.Prof. Dr. Jin Hyun Kim Assistant Professor	Systematic Musicology at Humboldt University of Berlin	Germany
L		
Univ. Prof. Dr. Henriette Löffler-Stastka Associate Professor	Medical University, Vienna	Austria
M		
Dr. Wendy Magee Professor in the Music Therapy Program	Temple University, Philadelphia	USA
Dr. Clemens Maidhof Postdoctoral Research Fellow in Music Therapy	Anglia Ruskin University, Cambridge	UK
Dr. Orii McDermott Doctoral Programme in Music Therapy / Senior Research Fellow at the Division of Psychiatry and Applied Psychology	University of Aalborg / University of Nottingham	Denmark / UK
Dr. Viktor Müller Head of EEG (electroencephalography) Lab, Principal Investigator of the project "Interactive Brains, Social Minds"	Max-Planck-Institute: Center of Lifespan Psychology, Berlin	Germany
N		
Prof. Dr. Lutz Neugebauer Founder	Nordoff Robbins Centre Witten	Germany
Mag. Dr. Michaela Noseck-Licul Founder	Agency for Alternative Medicine AGEM GmbH, Krems	Austria
Dr. Giacomo Novembre M.Sc. Neuroscientist	University College London: Department of Neuroscience, Physiology and Pharmacology London	UK

Referentinnen und Referenten

O		
Prof. Dr. Helen Odell-Miller Professor of Music Therapy, and Director of the Cambridge Institute for Music Therapy Research	Anglia Ruskin University, Cambridge	UK
Mag. Philipp Österreicher Research Assistant at the Josef Ressel Centre	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krems	Austria
P		
Priv. Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Susanne Perkhofer Vice Head of fhg - Centre for Health Professions Tirol GmbH	fhg – Health University of Applied Sciences Tyrol, Innsbruck	Austria
Prof. Dr. Eric Pfeifer Professor for aesthetics and communication - With a special emphasis on music; Music Therapist	Catholic University of Applied Sciences in Freiburg	Germany
Dr. Paolo Pizzolo Music Therapy PhD Student	Anglia Ruskin University, Cambridge	UK
R		
Barbara & Ulrich Reinhaller Founder	Dialogikum Phönixberg, Vienna	Austria
S		
Prof. Dr. K.R. Sethuraman Vice Chancellor	Sri Balaji Vidyapeeth University, Pondicherry	India
Prof. (FH) Dr. Patrick Simon Head of Programme Music Therapy	IMC University of Applied Sciences, Krems	Austria
Dr. Neta Spiro Head of Research	Nordoff Robbins, London	UK
Univ. Prof. Dr. Tanja Stamm Professor for Outcomes Research	Medical University Vienna	Austria
Dr. Krzysztof Stachyra Head of Postgraduate Music Therapy Study Program and Assistant Professor at Department of Music Education and Music Therapy at Faculty of Arts	Maria Curie-Skłodowska University, Lublin	Poland
Dr. Sumathy Sundar Director of the Chennai School of Music Therapy	Sri Balaji Vidyapeeth University, Pondicherry	India

Referentinnen und Referenten

T		
Prof. Urazali Tashmatov Head of the Department of Instrumental Performance	State Institute of Art and Culture Uzbekistan, Tashkent	Uzbekistan
Prof. (FH) Mag. Dr.habil Gerhard Tucek Head of Institute Therapeutic Sciences / J. Ressel Center Personalised Therapy Research	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krams	Austria
V		
MMag. Julia Vogl Research Assistant Josef Ressel Center	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krams	Austria
W		
Mag. Dr. Claudia Wenzel Professor Department Health Sciences / Postdoctoral Research Fellow Josef Ressel Center	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krams	Austria
Z		
Iris Zoderer , MA Professor Department Health Sciences / Research Assistant Josef Ressel Center	IMC University of Applied Sciences: Josef Ressel Centre – Principles of personalised Music Therapy, Krams, Austria	Austria

Allgemeine Informationen

Kongressort

IMC Fachhochschule Krems, Am Campus Krems, Trakt G1, 3500 Krems
www.fh-krems.ac.at

Social Event

Ausklang bei gemeinsamer Weinverkostung am Ende des ersten Kongresstages.
Die Verkostung findet am Kongressort statt.

Registrierung und Tageskarten

Freitag, 10. November 2017 08.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 11. November 2017 08.00 - 12.00 Uhr

Für Neuanmeldungen am Tagungsort gelten oben angeführte Öffnungszeiten.
Die Teilnahmegebühr kann ausschließlich bar beglichen werden.

Teilnahmegebühren

Komplettes Kongresspaket € 190,00

Tageskarte € 100,00

Sonderpreis für Mitglieder in Verbänden € 150,00 (Nachweis bei der Registrierung)

Externe Studierende € 70,00 (Nachweis bei der Registrierung)

IMC Studierende kostenlos (Nachweis bei der Registrierung)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- ❖ Kongressprogramm
- ❖ Kaffeepausen
- ❖ Mittagessen
- ❖ Kongressmappe
- ❖ Abstractband
- ❖ Teilnahme am Social Event
- ❖ Teilnahmebestätigung

Der Kongress Mozart&Science 2017 ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 14 sonstigen Fortbildungspunkten approbiert.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten ReferentInnen Lounge

Freitag, 10. November 2017 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 11. November 2017 09.00 - 16.00 Uhr

Kongress-Sprachen

Die Kongresssprachen sind Englisch und Deutsch, es wird simultan übersetzt.

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten für TeilnehmerInnen sind in der Parkgarage des Hotel ARTE vorhanden. Für das NAVI geben Sie bitte: Dr. Karl-Dorrek-Straße 23 ein. Der Fußweg zum Trakt G1 der IMC FH Krems beträgt nur 5 Minuten.

Wichtige Adressen

Veranstalter

IMC Fachhochschule Krems

Projektleitung

Prof. (FH) Priv.- Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek,

T: +43 664 85 81 866

Organisation

IMC Fachhochschule Krems

Piaristengasse 1, 3500 Krems

Verena Lagler, Christiana Weiss, T: +43 664 85 81 855

Referentenbetreuung

Doris Molnar, T: +43 664 85 81 863

Impressum

IMC Fachhochschule Krems GmbH

UID Nr: ATU37552304

Firmenbuchnummer: 79297 p

Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems an der Donau

DVR: 0798771 Fachgruppe Unternehmensberatung

Grafik: kroupa & henke mediendesign, www.kh-mediendesign.at

www.mozart-science.at

MOZART & Science 2017

MUSIK IN MEDIZIN UND THERAPIE

